

Musikstudio K. Kuhl

Festliches Konzert

*

Samstag, 20. Oktober 2018, Beginn: 19:30 Uhr
 Evangelische Kirche Parkstein, Pressather Str. 30

*

Mitwirkende:

**Klavier: Karl-Heinz Kuhl (Parkstein), Sebastian Kuhl (München),
 Orgel / Klavier: Florian Schieder (Georgenberg)
 Gesang: Uschi Steppert (Eschenbach)
 Violine: Johanna Baumann (Grafenwöhr)**

Teil 1: Zum 333. Geburtstag von Johann Sebastian Bach:	
Präludium in A-Moll, BWV 543 (<i>Florian Schieder</i>)	Orgel
- Ansprache von Herrn Pfr. Manuel Sauer	
Zwei berühmte Stücke: Sinfonia aus der Kantate No. 156: Adagio „Air“ aus der Orchestersuite No. 3 in D-Dur BWV 1068 (<i>Karl-Heinz Kuhl</i>)	Klavier
Aus dem Magnifikat BWV 243; „Et exsultavit spiritus meus“ (<i>Uschi Steppert, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Gesang, Klavier
Aus dem Italienischen Konzert BWV 971: 3. Satz: Presto (<i>Florian Schieder</i>)	Klavier
Aus: „Das Wohltemperierte Klavier Teil II“:Präludium und Fuge BWV 881 (<i>Sebastian Kuhl</i>)	Klavier
Teil 2: Gemischt	
„Se tu m’ami“ (Giovanni Battista Pergolesi, 1710-1736) (<i>Uschi Steppert, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Gesang, Klavier
Concerto g-Moll op.9, RV334, (Antonio Vivaldi, 1678-1741) Allegro non molto (<i>Johanna Baumann, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Violine, Klavier
Sonate in A-Dur KV 305: Allegro Molto (W.A. Mozart, 1756-1791) (<i>Johanna Baumann, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Violine, Klavier
Arie „Deh Vieni non tardar“ Aus „Figaro’s Hochzeit“, KV 492 (W.A. Mozart, 1756-1791) (<i>Uschi Steppert, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Gesang, Klavier
„Fanfare for Nottingham“ (Naji Hakim, geb. 1955) (<i>Florian Schieder</i>)	Orgel
Aus: „La Boheme“ „Musetta’s Walzer“ (Quando m’en vo) (G. Puccini 1858-1924) (<i>Uschi Steppert, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Gesang, Klavier
Sonatine für Klavier und Violine op. 100, Finale, (A. Dvorak, 1841-1904) (<i>Johanna Baumann, Karl-Heinz Kuhl</i>)	Violine, Klavier
Aus: „Suite liturgique“: „Sortie“ (Denis Bedard, geb. 1950) (<i>Florian Schieder</i>)	Orgel
Alle Besucher sind nach dem Konzert zu einem Gläschen Sekt eingeladen	

Karl-Heinz Kuhl: Leiter des Musikstudios Kuhl in Parkstein. Klavierausbildung an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in Bayreuth. Seit 1992 Lehrer an der Musikschule VierStädteDreieck in Pressath. Bis 2015 langjähriger Pianist in verschiedenen Bands und Bigbands der Region. Seit 2014 Instrumentallehrer und Musiklehrer am Gymnasium Neustadt. CD-Veröffentlichung mit Werken von J. S. Bach. Aktive Teilnahme an internationalen Klavier-Meisterkursen. Mehrfach Jury-Mitglied im Fach Klavier beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Musikalischer Leiter der Konzertreihe über Franz Strauß (Vater von Richard Strauss) mit regelmäßigen Konzerten zu Ehren des berühmtesten Sohnes von Parkstein.

Uschi Steppert erhielt ihre Gesangsausbildung u. a. bei Wayne Lempke, Hilpoltstein und Andrea Mellis, Wien. An der Musikschule VierStädteDreieck und am MTM Pegnitz obliegen ihr die Bereiche Elementare Musikerziehung und Gesang. Im Kindergarten Eschenbach ist sie als Fördererzieherin für den Bereich Musik tätig. Mit Freude und Engagement singt sie in verschiedenen Chören und Vokalensembles im Raum Weiden, Bayreuth und Nürnberg und wirkt seit vielen Jahren als Solistin in der Region.

Florian Schieder begann im Alter von 5 Jahren mit Schlagzeugunterricht. Neben dem Drumset spielte er auch Marimbaphon, später erhielt er Klavierunterricht. Mit diesen Instrumenten gewann er mehrere Preise beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“. Auch bei Kompositionswettbewerben war er Preisträger. Seit 2015 spielt er Orgel und hat an der Diözese Regensburg erfolgreich den C-Kurs absolviert. Er besucht den musischen Zweig in der 11. Klasse am Gymnasium Neustadt. Seit 2015 erhält er Klavierunterricht bei Karl-Heinz Kuhl.

Johanna Baumann wurde 1999 in Weiden i.d.OPf. geboren und war bis 2018 Schülerin am Gymnasium Eschenbach. Seit ihrem Abitur studiert sie an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg. 2005 nahm Johanna erstmals Geigenunterricht bei Elvira Epler und erhielt ab 2009 zusätzlich Unterricht in Klavier bei Karl-Heinz Kuhl. Seit 2013 ist sie Mitglied des Jugendchores Sinfalta in Grafenwöhr. Johanna erzielte mit beiden Instrumenten erste Preise bei „Jugend Musiziert“. Erfahrungen als Violinistin und Stimmführerin sammelte sie im Jugendorchester der Musikschule Vierstädtedreieck unter der Leitung von Joachim Steppert und im Bezirksjugendsinfonieorchester Unterfranken unter der Leitung von Hermann Freibott. Nach ihrem Abschluss an der Berufsfachschule f. Musik in Sulzbach-Rosenberg, wo sie z. Zt. studiert, strebt sie den Lehramtsstudiengang Musik an Gymnasien mit weiterführendem Master in Musikpädagogik an.

Sebastian Kuhl war Schüler des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums in Bayreuth (Abitur 2009). Er studierte Schulmusik mit Schwerpunktfächern Klavier und Violine (erstes Staatsexamen: 2014), sowie pädagogischen Bachelor Klavier bei Prof. Silke Avenhaus an der Musikhochschule München. Er ist auch Mitglied in verschiedenen Vokal- und Instrumentalensembles in München. Seit 2015 Lehrbeauftragter an der Musikhochschule München für schulpraktisches Klavierspiel. Rege Konzerttätigkeit als Solist, Klavierbegleiter in kammermusikalischen Ensembles und als Mitglied im Madrigalchor der Musikhochschule. Konzertreisen führten ihn durch Deutschland und in die USA. Seit 2017 Auftritte mit Bahar Kizil (ehemalige Sängerin der der Girlgroup „Monrose“). Von Oktober 2016 bis 2018 Referendar am Ruperti-Gymnasium in Mühldorf am Inn. Seit September 2018 unterrichtet er an der Grundschule in Unterschleißheim bei München.

Hermann Albert, (1922):

"Bei Bach ist keine Note zu viel oder zu wenig, man staunt geradezu über die Einheit des Kunstwerkes, die sich mit mathematischer Genauigkeit begründen lässt. Man braucht bei dem Wort mathematisch nicht zu erschrecken - der ästhetische Wert der Bachschen Musik wird dadurch nicht berührt. Wir alle haben einen gewaltigen ästhetischen Eindruck von den Denkmälern unserer Baukunst, und doch wissen wir, dass die mathematische Konstruktion dabei einen entscheidenden Anteil hat.

(Arvo Pärt):

„Am Anfang war das Wort, und das Wort ist zum Lobe Gottes. Aber wer fragt, was mit 'Wort' gemeint ist? Es ist das Rätsel der Rätsel, die Formel der Formeln. Ich glaube, dass diese Welt ihren Klang hatte, bevor sie da war. In der Formel war bereits die Zahl. Ohne die Zahl gibt es keine Musik. Und in dieser Formel ist Liebe, wie auch in der Musik Liebe sein soll.